

3. Ausgabe:
Fassung:

Januar 2023
Original

**Prüfungen, die bei Sendungen gefährlicher Güter
durchzuführen sind**



IRS einzuordnen in den UIC-Kodex:

IV - Betriebsführung

Komplette Referenz für Verweise:

IRS-40471-3:2023, Ausg. 3: Prüfungen, die bei Sendungen gefährlicher Güter durchzuführen sind

Genehmigt am:

8. Dezember 2022

Anwendung empfohlen ab:

1. Januar 2023

Anwendung empfohlen für:

alle Mitglieder des Internationalen Eisenbahnverbandes

Hinweis

Die vollständige oder auszugsweise Wiedergabe, der Nachdruck sowie die Verteilung jeglicher, einschließlich elektronischer Art, zu anderen als rein privaten und eigenen Zwecken ohne die ausdrückliche vorherige Zustimmung des Internationalen Eisenbahnverbandes, sind untersagt. Die Übersetzung, Anpassung oder das Umschreiben bzw. die Umgestaltung oder Vervielfältigung durch technische oder sonstige Verfahren sind ebenfalls urheberrechtlich geschützt. Lediglich zugelassen sind, unter Nennung des Autors und der Quelle, Analysen und kurze Zitate, die durch den kritischen, polemischen, pädagogischen, wissenschaftlichen oder informativen Charakter des Werkes, aus dem sie stammen, gerechtfertigt sind (Art. L 122-4 und L 122-5 des französischen Gesetzbuchs über Geistiges Eigentum).

© Copyright Internationaler Eisenbahnverband (UIC) - Paris, 2023.

Veröffentlicht durch den Internationalen Eisenbahnverband (UIC)

16 rue Jean Rey, 75015 Paris - Frankreich, Januar 2023

Gesetzliche Pflichthinterlegung Januar 2023



ISBN 978-2-7461-3244-3

INHALT

Vorwort	1
Zusammenfassung	3
Anwendungsbereich	4
Referenzdokumente	5
Abkürzungen und Symbole	6

Allgemeine Anwendung

1 – Zweck	8
2 – Anwendung	9
3 – Geschäftsführung	10
4 – Allgemeine Bestimmungen	11
5 – Prüfungen	12
6 – Schlussbestimmungen	17
Anlage A: Qualitätssicherungssystem (QSS)	18
A.1 – Allgemeines.....	18
A.2 – Qualitätsprüfung.....	20
A.3 – Fehler, Fehlerkatalog	20
A.4 – Auswertung	21
A.5 – RID Meldungen	21
Anlage B: RID-Meldung	23
Anlage C: Beilage 1 zur RID-Meldung	24
Anlage D: Bewertung der Qualität der Prüfungen der EVU	25
Anlage E: Definition der in dieser IRS verwendeten Fehlerklassen	28

Anlage F: Stichprobenumfang	29
Anlage G: Zusammenstellung der Qualitätsergebnisse	30
Verweisung auf Vorschriften	31

5 – Prüfungen

Hinweis: Im Hinblick auf die im RID festgelegten Übergangsvorschriften (vgl. *Unterabschnitt 1.6.1.1 RID*) bleibt der *Punkt 5* der *IRS Nr. 40471-3, 2. Ausgabe* (gültig ab 1. Januar 2021) bis zum 30. Juni 2023 weiterhin in Kraft.

Der Beförderer, der die gefährlichen Güter am Abgangsort übernimmt, prüft,

5.1 – ob das Gut nach dem *RID* oder einer zeitweiligen Abweichung gemäß *RID, Abschnitt 1.5.1* zur Beförderung zugelassen ist.

Zu diesem Zweck sind die Angaben im Beförderungspapier mit den Angaben im Verzeichnis der gefährlichen Güter (siehe *RID, Kapitel 3.2, Tabelle A*) beziehungsweise mit den Angaben in der zeitweiligen Abweichung auf Übereinstimmung zu vergleichen und zwar:

- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr, wenn gemäß *RID/ADR, Unterabschnitt 5.3.2.1* oder *RID, Absatz 5.4.1.1.9* eine orangefarbene Tafel angebracht ist;
- UN-Nummer, der die Buchstaben „UN“ vorangestellt sein müssen;
- offizielle Benennung des Stoffes oder Gegenstandes für die Beförderung, die sofern gemäß *RID, Kapitel 3.3, Sondervorschriften 274, 318 oder 398* vorgeschrieben, durch die Angabe der technischen Benennung in Klammern ergänzt sein muss;
- für Stoffe und Gegenstände der Klasse 1: der in *RID, Kapitel 3.2, Tabelle A, Spalte 3b* angegebene Klassifizierungscode. Wenn in *RID, Kapitel 3.2, Tabelle A, Spalte 5* andere Nummern der Gefahrzettelmuster als 1, 1.4, 1.5, 1.6, 13 und 15 angegeben sind, müssen diese nach dem Klassifizierungscode in Klammern angegeben werden;
- für radioaktive Stoffe der Klasse 7: die Nummer der Klasse 7;
- für Lithiumbatterien der UN-Nummern 3090, 3091, 3480 und 3481: die Nummer der Klasse 9;
- für die übrigen Stoffe und Gegenstände: die in *RID, Kapitel 3.2, Tabelle A, Spalte 5* angegebenen Nummern der Gefahrzettelmuster mit Ausnahme des Rangierzettels nach Muster 13. Wenn mehrere Nummern der Gefahrzettelmuster angegeben sind, sind die Nummern nach der ersten Nummer in Klammern anzugeben. Bei Stoffen und Gegenständen, für die in *RID, Kapitel 3.2, Tabelle A, Spalte 5* keine Nummern der Gefahrzettelmuster angegeben sind, ist anstelle dessen die Klasse gemäß *Spalte 3a* anzugeben;
- gegebenenfalls die dem Stoff in *RID, Kapitel 3.2, Tabelle A, Spalte 4* zugeordnete Verpackungsgruppe, der die Buchstaben „VG“ oder die Initialen vorangestellt werden dürfen, die dem Ausdruck „Verpackungsgruppe“ in den gemäß *RID, Absatz 5.4.1.4.1* verwendeten Sprachen entsprechen.

Außerdem ist das Vorhandensein der Angabe der Anzahl und Beschreibung der Versandstücke gemäß *RID, Absatz 5.4.1.1.1 e*) zu prüfen.

Bei der Beförderung nach einer zeitweiligen Abweichung gemäß *RID*, *Abschnitt 1.5.1* muss gegebenenfalls der entsprechende Vermerk gemäß dieser Sondervereinbarung im Beförderungspapier eingetragen sein, zum Beispiel: „**Beförderung vereinbart gemäß 1.5.1 RID (RID 1/2021)**“.

5.2 - ob gemäß *Absatz 5.4.1.4.1 RID* das Feld „RID“ im Beförderungspapier angekreuzt ist und

- die im *RID* vorgeschriebenen Anlagen zum Beförderungspapier beigefügt sind (Genehmigung der zuständigen Behörden mit den Beförderungsbedingungen für bestimmte Stoffe und Gegenstände der Klassen 1, 4.1, 5.2; Hinweise für die vom Beförderer für Stoffe der Klasse 7 zu treffenden Maßnahmen) und die in den schriftlichen Weisungen vorgeschriebenen Ausrüstungen auf dem Führerstand mitgeführt werden;
- bei der Beförderung gefährlicher Güter in einer Transportkette, die eine See- oder Luftbeförderung einschließt, der Vermerk „**Beförderung nach Absatz 1.1.4.2.1**“ im Beförderungspapier angegeben und gegebenenfalls das Dokument gemäß Fußnote zu *RID*, *Absatz 5.4.1.1.7* beigefügt ist;
- bei der Beförderung gefährlicher Güter im Huckepackverkehr der Vermerk „**Beförderung gemäß Unterabschnitt 1.1.4.4**“ im Beförderungspapier angegeben ist;
- bei Gütern der Klasse 1 ist außerdem zu prüfen, ob die gesamte Nettomasse in kg des Inhalts an Explosivstoff für jeden Stoff oder Gegenstand mit unterschiedlicher UN-Nummer und die gesamte Nettomasse in kg des Inhalts an Explosivstoff für alle Stoffe oder Gegenstände, für die das Beförderungspapier gilt, angegeben sind;
- bei der Beförderung militärischer Sendungen, für die abweichende Bedingungen gelten, der Vermerk „**Militärische Sendung**“ im Beförderungspapier angegeben ist;
- bei Beförderungen von Feuerwerkskörpern der UN-Nummern 0333, 0334, 0335, 0336 und 0337 der Vermerk „**Klassifizierung von Feuerwerkskörpern durch die zuständige Behörde von XX mit der Referenz für Feuerwerkskörper XX/YYZZZZ bestätigt**“ im Beförderungspapier angegeben ist;
- bei Beförderung von umweltgefährdenden Stoffen, die den Kriterien des *RID Absatz 2.2.9.1.10* entsprechen, der Vermerk „**umweltgefährdend**“ oder „**Meeresschadstoff/ umweltgefährdend**“ im Beförderungspapier angegeben ist.

5.3 - ob bei ungereinigten leeren:

- Kesselwagen,
- ortsbeweglichen Tanks,
- Tankcontainern,
- MEGC,
- Wagen und Containern für Güter in loser Schüttung,
- Gefäßen für Gase mit einem Fassungsraum von mehr als 1 000 Litern,
- Batteriewagen,
- Wagen mit ungereinigten leeren abnehmbaren Tanks,
- Tankfahrzeugen, Fahrzeugen mit Aufsetztanks, Batterie-Fahrzeugen und Fahrzeugen für Güter in loser Schüttung,

die Angaben gemäß *RID*, Absatz 5.4.1.1.6 in Verbindung mit *RID*, Absatz 5.4.1.1.1 im Beförderungspapier enthalten sind.

5.4 - ob bei der Beförderung von beladenen Kesselwagen, ortsbeweglichen Tanks und Tankcontainern mit tiefgekühlt verflüssigten Gasen der Klasse 2 (Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr 22, 223 und 225) der vorgeschriebene Eintrag über das Ende der tatsächlichen Haltezeit (siehe *RID*, Absatz 5.4.1.2.2 d) vorhanden ist.

5.5 – ob Wagen und Ladungen frei von offensichtlichen Mängeln sind:

- bei Tanks ist besonders zu achten auf Undichtheiten, Risse sowie Fehlen oder Behinderung der Funktion von Ausrüstungsteilen; Klapptafeln müssen gegen unbeabsichtigtes Umklappen oder Verlust gesichert sein,
- bei Kesselwagen, Batteriewagen, Wagen mit abnehmbaren Tanks, ortsbeweglichen Tanks, Tankcontainern und MEGC darf das festgelegte Datum für die nächste Prüfung nicht überschritten sein.

5.6 – ob die vorgeschriebenen Großzettel (Placards) und ggf. Rangierzettel angebracht sind an:

- Großcontainern, Wechselaufbauten (Wechselbehältern), MEGC, Tankcontainern, Tankwechselaufbauten (Tankwechselbehältern) oder ortsbeweglichen Tanks,
- Wagen für die Beförderung in loser Schüttung, Kesselwagen, Batteriewagen, Wagen mit abnehmbaren Tanks und Wagen, in denen nur Versandstücke befördert werden,
- Tankfahrzeugen, Fahrzeugen mit Aufsetztanks und Batterie-Fahrzeugen,

und die angebrachten Großzettel (Placards) den im Beförderungspapier enthaltenen Angaben entsprechen.

Bei einem Stoff, der im flüssigen Zustand bei oder über 100°C oder im festen Zustand bei oder über 240°C befördert oder zur Beförderung aufgegeben wird muss das in *RID, Abschnitt 5.3.3* dargestellte Kennzeichen vorhanden sein an:

- Kesselwagen, Tankcontainern, ortsbewegliche Tanks,
- Spezialwagen oder -großcontainer,
- besonders ausgerüstete Wagen oder Großcontainer.

Bei Beförderungen von umweltgefährdenden Stoffen, die den Kriterien des *RID, Absatz 2.2.9.1.10* entsprechen, muss das Kennzeichen gemäß *RID, Abschnitt 5.3.6* vorhanden sein an:

- Wagen, Großcontainern, Tankcontainern, ortsbeweglichen Tanks und MEGC.

Bei Beförderung von verflüssigten, tiefgekühlt verflüssigten oder gelösten Gasen der Klasse 2 muss der orangefarbene Streifen an den Kesselwagen vorhanden sein (siehe *RID, Abschnitt 5.3.5*).

5.7 - ob die orangefarbenen Tafeln nach *RID, Abschnitt 5.3.2* vorhanden sind an:

- beladenen und an ungereinigten und nicht entgasten oder nicht entgifteten leeren Kesselwagen, Batteriewagen, Wagen mit abnehmbaren Tanks,
- beladenen und an ungereinigten und nicht entgasten oder nicht entgifteten leeren Tankcontainern, Tankwechsellaufbauten (Tankwechselbehältern), ortsbeweglichen Tanks oder MEGC,
- beladenen und an ungereinigten und nicht entgifteten leeren Wagen, Großcontainern und Kleincontainern für Güter in loser Schüttung,
- beladenen und an ungereinigten und nicht entgasten oder nicht entgifteten leeren Tankfahrzeugen, Fahrzeugen mit Aufsetztanks und Batterie-Fahrzeugen,
- Wagen oder Containern, in denen verpackte radioaktive Stoffe mit einer einzigen UN-Nummer unter ausschließlicher Verwendung und ohne andere gefährliche Güter befördert werden,

und die Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr sowie die UN-Nummern dieser Tafel den im Beförderungspapier enthaltenen Angaben entsprechen.

5.8 – ob bei Beförderung von Gasen der Klasse 2 in Kesselwagen die offizielle Benennung des jeweils beförderten Gases (Angabe im Beförderungspapier) einer auf dem Kesselwagen selbst oder auf Tafeln (Wagentafel, Klapptafel) angegebenen offiziellen Benennung entspricht und die dazugehörigen Lastgrenzen aufgeführt sind.

5.9 – ob die Wagen nicht überladen sind; hierbei ist von der im Beförderungspapier eingetragenen Masse auszugehen.

5.10 – ob Kesselwagen mit Gasen der Klasse 2 nicht überfüllt sind; hierbei ist von der im Beförderungspapier eingetragenen Masse gemäß *RID, Absatz 5.4.1.2.2 c)* auszugehen.

Um die Punkte **5.5 - Seite 14** bis **5.8 - Seite 15** zu prüfen, geht der Prüfende an beiden Seiten der Wagen entlang.

Hinweis

Die vollständige oder auszugsweise Wiedergabe, der Nachdruck sowie die Verteilung jeglicher, einschließlich elektronischer Art, zu anderen als rein privaten und eigenen Zwecken ohne die ausdrückliche vorherige Zustimmung des Internationalen Eisenbahnverbandes, sind untersagt. Die Übersetzung, Anpassung oder das Umschreiben bzw. die Umgestaltung oder Vervielfältigung durch technische oder sonstige Verfahren sind ebenfalls urheberrechtlich geschützt. Lediglich zugelassen sind, unter Nennung des Autoren und der Quelle, Analysen und kurze Zitate, die durch den kritischen, polemischen, pädagogischen, wissenschaftlichen oder informativen Charakter des Werkes, aus dem sie stammen, gerechtfertigt sind (Art. L 122-4 und L 122-5 des französischen Gesetzbuchs über Geistiges Eigentum).

© Copyright Internationaler Eisenbahnverband (UIC) - Paris, 2023.

Veröffentlicht durch den Internationalen Eisenbahnverband (UIC)
16 rue Jean Rey, 75015 Paris - Frankreich, Januar 2023
Gesetzliche Pflichthinterlegung Januar 2023



ISBN 978-2-7461-3244-3